

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 99

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 27. April
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 27 avril
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXVI. Jahrgang - XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 99

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden. - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G. - Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S. A. - Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 99

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. - Konkurse. - Nachlassverträge. - Handelsregister. - Eidgenössische Stempelabgaben. - Oesterreich: Zollzahlung in Gold. - Vom schweizerischen Geldmarkt. - Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. - Faillites. - Concordats. - Registre de commerce. - Approvisionnement du pays en laine. - Droits de timbre féderaux. - Approvisionnement della lana per il paese. - Tasse federali di bollo. - France: Taxes sur les paiements et sur les objets de luxe. - Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Die Obligation Nr. 850 der A.-G. Kurhaus & Grand Hotel des Bains, in St. Moritz-Bad, Nominalwert Fr. 1000, Gläubiger: P. Steffani-Stoppani, in St. Moritz, ist verloren gegangen.

Der unbekannt Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahre, vom Datum der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Graubünden an gerechnet, dem Kreisamt Oberengadin vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 171)

Ponte-Campovasto, den 24. April 1918.

Namens des Kreisamtes Oberengadin,
Der Kreispräsident: Dr. Albertini.

Mit Beschluss vom 15. März 1918 hat die II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich den Kaufschuldbrief für Fr. 300, am 16. November 1895 reduziert auf Fr. 100, lautend auf Joh. Heinrich Hess, Heinrich sel. Sohn, von Bäretswil, Aufseher, in Volketswil, zugunsten der Schweiz Volksbank in Uster, d. d. 3. November 1894 (letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche; letzter bekannter Schuldner: Alfred Gull, Hs. Jakobs sel., von und in Volketswil), kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll bewilligt. (W 175)

Uster, den 26. April 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 5400, auf Johann Kaspar Truninger, von Herten-Altikon, zugunsten des Heinrich Wiesmann, wohnhaft gewesen in Frauenfeld (letzter bekannte Gläubigerin: Frau Anna Wolf, geb. Wegmann, wohnhaft Stadthausstrasse 123 in Winterthur, letzter bekannter Schuldner: Jakob Truninger-Ammann, Landwirt, in Herten-Altikon), datiert den 22. April 1880, oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an, der unterzeichneten Gerichtskanzlei von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 176)

Winterthur, den 26. April 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Würsten.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 400 auf Jakob Mantel, Landwirt, in Elgg, zugunsten des Spitalamtes der Zivilgemeinde Elgg, datiert den 2. Mai 1894 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt würde. (W 536)

Winterthur, den 23. Oktober 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. F. Basler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 325, auf Jakob Schuppisser, von Oberwinterthur, zugunsten der Geschwister Heinrich, Christine, A. Susanna, Margaretha und Kaspar Friedrich Forster, Jakob sel. Kinder, bevor mundet durch Johannes Wuhmann, in Oberwinterthur, und zugunsten der Witwe Anna Forster geb. Germann, von Oberwinterthur (letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), datiert den 25. Oktober 1866, oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an, der unterzeichneten Gerichtskanzlei von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 537)

Winterthur, den 23. Oktober 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. F. Basler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 565, ursprünglich für Fr. 820, d. d. 21. April 1866, auf Heinrich Attinger, Konraden Sohn, im Weil zu Dübendorf, zugunsten des alt Schulgotverwalters Rudolf Schuhmacher, Felix sel. Sohn, im Weil zu Dübendorf, lastend auf ungefähr zwei Vierling Acker in der Grützen, Dübendorf, (derzeitiger Gläubiger: Jungfer Schuhmachers Erben, in Dübendorf, derzeitiger Schuldner: Johannes Ochsners Erben, in Dübendorf), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeich-

neten Gericht binnen einem Jahr, von heute an, von deren Vorhandensein Mitteilung zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 539)

Uster, den 23. Oktober 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

In relazione ad odierno nostro decreto, sopra istanza di Perazzi Antonia, nata Galli, Gerra-Gambarogno, è fatta diffida allo sconosciuto possessore della Obligazione 3% Cantone Ticino, Debito Consolidato Redimibile, per opere pubbliche, n° 5001, serie F, di produrre detto titolo a questa pretura entro il 30 aprile 1921, sotto comminatoria dell'ammortizzazione.

NB. Avvertesi che il foglio cedole è tuttora in possesso della proprietaria istante. (W 166)

Locarno, 20 aprile 1918.

Per la pretura: De Degiorgi, ass.

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Ansprüche machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzuzeigen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (535)
Gemeinschuldnerin: Maschinenfabrik Richard Pfaff, Aktiengesellschaft, in Altstetten bei Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 16. April 1918.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Mai 1918, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Central, in Altstetten.
Eingabefrist: Bis 24. Mai 1918.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (555)
Gemeinschuldner: Schär, Ferdinand, Bauunternehmer, Hirschemattstrasse 14, in Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 13. April 1918.
Eingabefrist: Bis 16. Mai 1918.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet.

Kt. Solothurn Konkursamt Dorneck in Dornach (558)
Gemeinschuldnerin: Eisgesellschaft Seewen A. G., Aktiengesellschaft, in Seewen.

Datum der Konkurseröffnung: 17. April 1918.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. Mai 1918, nachmittags 2 Uhr, im Konferenzsaal des Amthauses (Parterre), in Dornach.
Eingabefrist: Bis und mit 27. Mai 1918.

Kt. Graubünden Konkursamt Untertasn in Schuls (559)
Gemeinschuldner: Hermann, Anton, Bäckerei, Schuls.

Datum der Konkurseröffnung: 23. April 1918.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. Mai 1918, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Central, in Schuls.
Eingabefrist: Bis 23. Mai 1918.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (566)
Gemeinschuldnerin: Frau Brügger-Amrein, E., Basel.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, d. h. bis und mit 7. Mai 1918.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (564)
Failli: Boss, Henri, industriel, Rue d'Arve, 27, à Carouge.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (567)

Gemeinschuldner: Stöckli, Franz, Theaterdirektor, in Winterthur, wohnhaft in Küssnacht.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen: 23. März 1918.
Datum der Einstellung durch Verfügung des nämlichen Richters: 20. April 1918, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 7. Mai 1918.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (556/7)

Gemeinschuldner:
1. Studer, Leopold, Hotel Oberland, Sempacherstrasse, in Luzern.
Datum des Schlusses: 23. April 1918.
2. Ausgeschlagene Verlassenschaft des Schilliger, Jos. L., Hotel zur Krone, in Luzern.
Datum des Schlusses: 24. April 1918.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (569)

Faillie: Société en nom collectif R. J. & A. Grellinger, bazars, à la Chaux-de-Fonds.
Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 25 avril 1918.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (565)

Failli: Milano, Charles, précédemment entrepreneur, au Petit-Lancy.
Date de la clôture: 19 avril 1918.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 n. 317.)

(L. P. 195, 196 et 317.)

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (563)

Failli: Vuille, Georges-Albert, fabricant d'horlogerie, précédemment à la Chaux-de-Fonds.
Date de la révocation: 24 avril 1918, à la suite de l'homologation du concordat présenté par le failli.
En conséquence, le failli a été réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern Konkursamt Erlach (536^a)

Im Konkurs der Betonmastenfabrik Naegelin & Rickli bringt das Konkursamt Erlach im Auftrage des Konkursamtes Bern-Stadt, Samstag, den 4. Mai 1918, nachmittags 2 Uhr, beim Bahnhof in Ins, an öffentliche Steigerung folgende Beweglichkeiten:
26 Betonklötze, 3 Profilsteine, 5 Mastenspitzen, 10 Sinkkasten, 55 Zementsteine, 3 Ofenusplassen, 6 Schüttsteine, zirka 280 kleine Zaunpfösti, zirka 808 grosse Zaunpfösti, zirka 160 kleine Zaunpfösti, 2 Waschhängeposten, zirka 225 kleine Zaunpfösti, zirka 150 kleine Zaunpfösti, 1 Heliographenapparat.

Kt. Graubünden Kreisamt Oberengadin in Samaden (560)

Zweite konkursamtliche Steigerung
Dienstag, den 28. Mai 1918, nachmittags 2 Uhr, wird in der «Alpenrose», St. Moritz, das Restaurant zum Hahnensee am Fuorcla-Surley-Weg, samt Mobiliar, aus Liquidationsmasse Schlegel, D.L., sel., zweimalig versteigert.
Amtliche Schätzung des Ganzen, inklusive Mobiliar: Fr. 21,067. 80.
Höchstangebot an der I. Gant: Fr. 18,500.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. Mai 1918 an im Konkursamt zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnerin ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

È indetta un' adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Luzern Konkursamt Sursee (570)

Schuldnerin: Frau Herzog, Ottilie, Inhaberin des «Warenhaus Herzog» in Sursee.
Datum der Stundungsbewilligung: 23. April 1918.
Sachwalter: Konkursamt Sursee.
Eingabefrist: Bis und mit 23. Mai 1918.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 7. Juni 1918, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Sursee.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 29. Mai 1918 an, beim Sachwalter.

Ct. del Ticino Distretto di Bellinzona

(562)

Debitor: Pancera, Remo, negoziante, Bellinzona.
Concessione della moratoria: 20 aprile 1918.
Commissario del concordato: Leone Buzzi, ufficiale esecuzioni e fallimenti, in Bellinzona.
Termine utile per l'insinuazione dei crediti: 17 maggio 1918.
Non avranno diritto di voto nel concordato i creditori che omettessero di notificare al commissario del concordato i loro crediti nel termine suindicato (art. 300 L. F. E. F.).
Adunanza dei creditori: 28 maggio 1918, alle ore 10 ant., nei locali dell'ufficio di esecuzioni e fallimenti in Bellinzona.
I creditori potranno esaminare gli atti nei 10 giorni che precedono l'adunanza, presso l'ufficio suddetto.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. del Ticino Pretura di Bellinzona

(568)

Debitor: Rota, Battista, vetraio, in Bellinzona.
Data, ora e luogo dell'udienza: 2 maggio 1918, alle ore 2 pom., nell'aula delle udienze, pretura di Bellinzona.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (561)

Schuldnerin: Firma Spillmann & Sickert, Grand Hôtel du Lac, in Luzern.
Datum der Bewilligung der Stundung: 22. April 1918.
Sachwalter: Otto Kurzmeyer, Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 17. Mai 1918.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. Juni 1918 an, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 12. Juni 1918, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus am Kornmarkt, in Luzern.
Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert der anberaumten Frist beim Sachwalter anzumelden. Nichtanmeldung schliesst die Teilnahme bei den Verhandlungen über Nachlassvertrag und Pfandstundung aus.
Es werden namentlich die Pfandgläubiger und übrigen Berechtigten an den Liegenschaften der Schuldner aufgefordert, ihre Ansprüche, insbesondere auch für ausstehende Zinsen usw., anzumelden.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principak

Zürich — Zurich — Zurigo

Haare, Seifen, Parfümerien, Coiffeurgeschäft. — 1918. 24. April. Firma J. Baillarge & O. Müller in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 116 vom 8. Mai 1909, Seite 823). Die Gesellschafter wohnen: Jean Peter Baillarge, von Affoltern b. Zürich, in Onex (Genf); und Otto Müller, von Zürich, in Zürich 1.

Stickereien und Baumwollwaren. — 24. April. Inhaber der Firma Albert Braunschweig in Zürich 6 ist Albert Braunschweig, von Lengnau (Aargau), in Zürich 6. Kommission und Export in Stickereien und Baumwollwaren. Turnerstrasse 1.

Manufakturwaren, Konfektion, Ausstattungs-geschäft. — 24. April. Firma H. Justiz, Nachf. v. F. Aufricht in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 31 vom 3. Februar 1912, Seite 199). Der Inhaber der Firma, Hugo Justiz-Kahn, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 7.

Wohnungseinrichtungen und Konfektion. — 24. April. Firma Justiz & Wyler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1913, Seite 1446). Der Kollektivgesellschaftler Hugo Justiz-Kahn, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 7. Emil Wyler wohnt in Basel.

Landwirtschaftl. und Rohprodukte; Export von Industrieartikeln. — 24. April. Die Firma Max Grünwald (Miksa Grünwald) in Budapest VII, Kluzalplatz 6, Inhaber Max Grünwald, von Sopron (Ungarn), in Budapest, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Budapest den 15. November 1916, hat am 15. April 1918 in Zürich 1 unter derselben Firma mit dem Zusatze Filiale Zürich eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber vertreten wird, und für welche an Heinrich Grünwald, von Sopron (Ungarn), in Zürich 1, Procura erteilt ist. Import ungarischer landw. und Rohprodukte und Export in schweiz. Industrieartikeln. Schweizergasse 21.

Weine, usw. — 24. April. Die seit 19. Oktober 1915 mit Sitz in Aarau eingetragene Firma José Jové (S. H. A. B. Nr. 246 vom 21. Oktober 1915, Seite 1418) hat ihr Domizil nach Zürich 6, alte Beckenhofstrasse 40, verlegt. Inhaber der Firma ist José Jové, von Riudecañas (Tarragona, Spanien), in Zürich 6. Vertretungen in spanischen Weinen; Handel und Kommission en gros.

Uhrenhandel. — 24. April. Die Firma A. Kienzler & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 185 vom 20. Juli 1912, Seite 1330), Uhrenhandel, Gesellschafter: Albert Kienzler und Albert Stucki, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Wasserschaden- und Unfallversicherung. — 24. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Pfister & Hedinger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 10. Oktober 1916, Seite 1538), Gesellschafter: Jakob Pfister und Jean Hedinger, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Jean Hedinger in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Jean Hedinger, von Bonstetten, in Zürich 6. Direktion für die Schweiz der Allgemeinen Wasserschaden- und Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Lyon. Bahnhofstrasse 89, vom 1. August 1918 an: Schweizergasse 6.

24. April. Die Genossenschaft Verband schweizerischer Brauereien in Zürich (S. H. A. B. Nr. 145 vom 23. Juni 1916, Seite 998) hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Dezember 1917 die Verlegung ihres Sitzes nach Basel beschlossen. Diese Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder, Franz Weber, Bernhard Fuglistaller, jun., Arthur Habich, jun., Gustav Heumann, Heinrich Bibus, Heinrich Endemann, jun., Eduard Gühl, Eduard Baumann und Rudolf Hock, sowie die Unterschrift des Sekretärs, Dr. Ernst Kürj, werden daher amitt gelöscht.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 25. April. Die Firma J. Müller in Wülflingen (S. H. A. B. Nr. 272 vom 9. Juli 1903, Seite 1085), Viehhandel und Landwirtschaft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Obstweinkellerei und Dampfbrennerei. — 25. April. Die Firma A. Erb in Seen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 29. Januar 1915, Seite 109), Obstweinkellerei und Dampfbrennerei, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die neue Firma «Gebr. Erb in Seen» erloschen.

Adolph Armin Erb, in Seen, und Edwin Erb, in Veltheim, beide von Oberwintorthur, haben unter der Firma Gebr. Erb in Seen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1918 ihren Anfang nehmen wird. Obstweinkellerei und Dampfbrennerei, in Hinterdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «A. Erb» in Seen.

25. April. «Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 102 vom 3. Mai 1917, Seite 721). Die Prokura des Rudolf Philippi ist erloschen.

25. April. Die Firma Carl Otto Ball, «Sfor-Licht» in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 185 vom 10. August 1917, Seite 1293) erteilt Prokura an Frll. Minna Wallroth, von Coblenz (Preussen), in Zürich 1.

25. April. Konsumgenossenschaft Utikon in Utikon am See (S. H. A. B. Nr. 279 vom 29. November 1915, Seite 1594). In ihrer aussordentlichen Generalversammlung vom 6. April 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen. Als Änderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Der Austritt aus der Genossenschaft kann von einem Mitglied jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Geschäftsjahres erklärt werden, muss jedoch dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Mit dem Tod eines Mitgliedes erlischt die Mitgliedschaft auf den Schluss des betreffenden Rechnungsjahres. Bis zu diesem Zeitpunkt kann die Mitgliedschaft des Verstorbenen durch seine Erben fortgesetzt werden. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilchein von Fr. 30 zu zeichnen. Die Einzahlung kann auf einmal oder ratenweise innert drei Jahren geschehen. Im Bestande des Vorstandes ist eine Änderung nicht eingetreten.

25. April. Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 247 vom 20. Oktober 1916, Seite 1601). Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Vizedirektor Rudolf Lüscher zum stellvertretenden Direktor ernannt. Der Genannte führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Dessens bisherige Prokura ist erloschen.

25. April. Schweizerische Importvereinigung für Rohseide (Grège) (Syndicat Suisse pour l'importation de soies grèges) (Sindacato Svizzero per l'importazione di seta greggia) (S. I. S.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 298 vom 19. Dezember 1916, Seite 1910). In der Generalversammlung vom 15. März 1918 wurde eine teilweise Statutenrevision durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber folgende Änderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet: Schweizerische Importvereinigung für Rohseide (Syndicat suisse pour l'importation de soies) (Sindacato Svizzero per l'importazione di seta) (S. I. S.). Der Satz: «Als Rohstoff kommt in Frage einfache, ungezwirnte rohe Seide (Grège)» ist gestrichen. Henri Heer ist aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt: Robert Stehli-Zweifel, Kaufmann, von Obfelden, in Zürich 8, als Vizepräsident, und Gustav Siber, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, als Beisitzer. Der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Werkzeuge und technische Artikel. — 25. April. Inhaber der Firma G. Rüegg-Moll in Winterthur ist Gottfried Rüegg-Moll, von Wila (Zürich), in Winterthur. Handel in Werkzeugen und technischen Artikeln. Zürcherstrasse 40.

25. April. Verein der Hoteliers von Zürich und Umgebung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. April 1912, Seite 661). Hermann Beutelspacher ist aus dem Vorstande ausgeschieden, und Hermann Neithardt-Stierlin ist als Vizepräsident zurückgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Ernst Manz ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt aber als Vizepräsident im Vorstande. Es wurden gewählt: Hubert Gölden-Morlock, Hotelier, von Zürich, in Zürich 1, als Präsident, und Fritz Steiger, Hotelier, von Basel, in Zürich 8, als Quästor. Präsident und Sekretär oder Vizepräsident und Quästor zeichnen kollektiv für den Verein. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Hotel Habis-Royal, Bahnhofplatz, Zürich 1.

25. April. Allgemeiner Konsumverein Rätterschen und Umgebung in Rätterschen-Elsau (S. H. A. B. Nr. 179 vom 2. August 1916, Seite 1214). Louis Gogliatti ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. Als Vizepräsident und Aktuar ist gewählt: Arnold Gubler, Schmid, bisher Beisitzer, und als Beisitzer neu: Karl Schlenk, Zimmermann, von Kloten, in Rätterschen-Elsau.

25. April. Allgemeiner Krankenverein der Gemeinde Horgen in Horgen (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1917, Seite 645). Ernst Leuthold-Strickler ist aus dem Vorstande dieses Vereins ausgeschieden. Als Präsident wurde gewählt: Jakob Baumann-Schärer, Kaufmann, von Hürzel, in Horgen.

25. April. Mammut-Sohlen-Werke in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1918, Seite 146). In ihrer Generalversammlung vom 27. März 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nunmehr: Mammut-Werke Zürich. Das Zweckgebiet der Genossenschaft ist dahin erweitert, dass die Fabrikation chemischer und einschlägiger Produkte, die Uebernahme von Vertretungen, die Beteiligung an ähnlichen Geschäften und Unternehmungen und der Erwerb von solchen angegliedert wird. Ferner wurde die Erhöhung des Genossenschaftskapitals auf den Betrag von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken) beschlossen durch Ausgabe von Anteilcheinen zu Fr. 500.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Parfümeriewaren, Coiffeurgeschäft. — 1918. 24. April. Inhaber der Firma H. Schoenauer in Bern ist Hans Samuel Ludwig Schoenauer, von Zäziwil (Bern), in Bern. Coiffeurgeschäft für Damen und Herren. Parfümeriewarenverkauf. Geschäftslokal: Marktgasse 55.

25. April. Magazine zu den Vier Jahreszeiten A.-G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1918, Seite 369 und Verweisung). Die Unterschrift des Johann Albertus van Heteren ist erloschen. An dessen Stelle hat der Verwaltungsrat als Vizepräsident neu gewählt: Friedrich Alexander Thormann-Gysi, Prokurist, von und in Bern. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an Walter Lauterburg, von und in Bern.

Bureau Biel

24. April. Kantonbank von Bern, Filiale Biel in Biel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1918). Der Bankrat hat dem Adolf Guggisberg, von Zimmerwald, Hauptkassier, in Biel, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass seine Unterschrift in Verbindung mit derjenigen eines andern zur Kollektivunterschrift Berechtigten die Filiale Biel rechtsgültig verpflichtet.

Bureau de Delémont

25 avril. Banque Cantonale de Berne, succursale de Delémont (F. o. s. du c. n. 48 du 27 février 1918, page 314). La procuration collective conférée en son temps à Adolphe Guggisberg, actuellement caissier principal de la succursale de Bienne, est éteinte.

Bureau de Moutier

Scierie et commerce de bois. — 25 avril. — Hermann et Franz Christ, de St-Joseph, domiciliés à Crémènes, ont constitué à Crémènes,

sous la raison sociale **Gebrüder H. u. Fr. Christ**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1918. Scierie et commerce de bois.

25 avril. La signature conférée à Otto Rothenbach, technicien, de Worben, à Arlesheim, par la société **Service du Gaz Tavannes Rothenbach et Cie (Gasversorgung Tavannes, Rothenbach u. Cie)**, à Tavannes (F. o. s. du c. du 31 mars 1911, n. 80, page 529), est éteinte.

Uri — Uri — Uri

1918. 25. April. Die Firma Frau Jos. Nell-Ulrich, Hotel Krone in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 210 vom 21. August 1908, Seite 1477), Betrieb des Hotel Krone, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Parkettfabrik, Sägerei und Holzhandlung. — 1918. 22. April. Die von der Firma A. Durrers Söhne in Giswil (S. H. A. B. vom 4. Januar 1899, Seite 9) an Arnold Durrer-Kaiser in Giswil erteilte Prokura ist erloschen.

22. April. Die Firma Sim. Zumstein, mech. Schreinerei in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 254 vom 27. Juni 1903, Seite 1013) ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Bau- und Möbelschreinerei, Skifabrikation. — 22. April. Inhaber der Firma H. Amstutz-Zumstein in Engelberg ist Hans Amstutz-Zumstein, von und in Engelberg. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, sowie Skifabrikation.

22. April. Die Konsumgenossenschaft Alpnach & Umgebung in Alpnach (S. H. A. B. Nr. 121 vom 12. Mai 1908, Seite 858, und Nr. 164 vom 29. Juni 1908, Seite 1181) hat unterm 17. März 1918 eine Totalrevision ihrer Statuten vorgenommen. Der Zweck der Genossenschaft ist nunmehr umschrieben wie folgt: sie will ihren Mitgliedern ökonomische Erleichterung verschaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln, Spezialewaren sowie landwirtschaftlichen Produkten, Futterartikeln etc. und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfes jeder Art. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der seinen Beitritt schriftlich erklärt und wenigstens einen Anteilchein von Fr. 100 übernimmt. Die einbezahlten Anteilcheine werden auf Neujahr mit 5 % verzinst. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur gegen vorausgehende vierwöchige Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres stattfindend. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an die Genossenschaft. Ausschlossene werden überdies durch Verlust ihrer Ansprüche auf etwaige Rückvergütungen gebüsst. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; Ehegatte oder Kinder eines verstorbenen Mitgliedes haben unter gewissen Bedingungen das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Vom Vorstande können auch Mitglieder von der Genossenschaft ausgeschlossen werden, welche deren Interessen gefährden oder ihren Bedarf an Waren nicht für mindestens Fr. 100 pro Jahr von der Genossenschaft decken. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen drei Mitglieder des Vorstandes kollektiv je zu zweien. Diese Mitglieder werden durch den Vorstand bezeichnet. Die Haftbarkeit für die Verpflichtungen der Genossenschaft beschränkt sich auf das Genossenschaftsvermögen und den obligatorischen Anteilchein von Fr. 100 pro Mitglied; jede weitergehende Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Als offizielle Publikationsorgane werden bezeichnet: Das Genossenschaftliche Volksblatt und das Obwaldner Amtsblatt. Der sich aus der Rechnung ergebende Ueberschuss, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen verbleibt, wird von der Generalversammlung verteilt. Ein Teil hiervon soll den Mitgliedern zukommen nach Massgabe ihres Warenbezuges; wenigstens 25 % fallen aber in den Reservefonds. Im Vorstande befinden sich: Hermann Schorno, Lokomotivführer, von Steinen, Präsident; Gerold Wallmann, Landwirt, von Alpnach, Vizepräsident; Sigmund Lüthold, Landwirt, von Alpnach, Aktuar; Balz Nuffer, Landwirt, von Lungern; Robert Nägeli, Landwirt, von Hasleberg; Josef Durrer, Landwirt, von Kerns, alle bisher und neu: Otto Blättler, Pension Trautheim, von Hergiswil; alle wohnhaft in Alpnach. Zur Zeichnung kollektiv je zu zweien sind die drei Erstgenannten befugt wie bisher.

22. April. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Sachseln & Umgebung** gründet sich mit Sitz in Sachseln und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gemäss Titel 27 des schweiz. Obligationenrechtes. Dieselbe bezweckt den gemeinsamen Einkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel und Geräte, Konsumartikel, Handel in solchen, Verwertung landwirtschaftlicher Produkte, Betrieb von Nebengewerben der Landwirtschaft und Durchführung spezieller Unternehmungen. Die Statuten sind am 7. April 1918 festgestellt worden. In die Genossenschaft kann jeder in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Landwirt und Freund der Landwirtschaft aufgenommen werden. Er hat zu dem Zwecke die Statuten unterschrieben anzuerkennen und ein Eintrittsgeld von Fr. 100 zu bezahlen. Weitere Beiträge haben die Mitglieder nicht zu leisten. Bei später Eintretenden kann die Generalversammlung diese Summe erhöhen. Das Eintrittsgeld wird jährlich zu 4 % verzinst. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Letzteremfalls kann ein Rechtsnachfolger oder Erbe in die gleichen Rechte seines Vorgängers eintreten, hat sich aber innert zwei Monaten hierfür zu melden. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt auf Schluss eines Rechnungsjahres frei, wenn es dies sechs Wochen vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt hat. Die Generalversammlung hat das Recht, Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden oder ihre Pflichten nicht erfüllen, auszuschliessen. Dem austretenden Mitglied wird das Eintrittsgeld nach Massgabe des vorhandenen Vermögens ganz oder teilweise zurückbezahlt. Ein allfälliger Gewinn steht jeweils zur Verfügung der Generalversammlung und es kann eventuell ein Teil davon, im Maximum 25 %, als Rückvergütung an die Mitglieder verwendet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft hatten die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, der Geschäftsführer und übrige Funktionäre und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar und zwei bis vier weiteren Mitgliedern. Derselbe vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich, und es zeichnen Präsident und Aktuar kollektiv namens der Genossenschaft. Als amtliches Publikationsorgan der Genossenschaft wird das Obwaldner Amtsblatt bezeichnet. Im übrigen können Mitteilungen an die Genossenschaft durch persönliches Ansagen oder mittel schriftlicher Anzeige erfolgen. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus fünf Mitgliedern, und zwar: Reg. Rat Karl Rohrer, Präsident; Franz Anderhalten, Bini, Vizepräsident; Alois Schällin, Steinen, Aktuar; Niklaus Omlin, z'Moos-Flüeli, und Josef Schällin, Dossen-Flüeli, alle Landwirte, von und in Sachseln. Zum Geschäftsführer der Genossenschaft wurde Alois Schällin, Steinen, ernannt und demselben Einzelprokura erteilt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicerie, mercerie, débit de pain. — 1918. 24. avril. Le chef de la maison Jules Bugnard, à Charmey, est Jules Bugnard, feu Joseph de Charmey, y domicilié. Epicerie, mercerie, débit de pain; au village.

Pinte. — 25. April. La raison Eggertswyl Pierre, à Gruyères (F. o. s. du c. du 16 décembre 1913, n° 314, page 2206), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Fribourg

24. avril. La société coopérative établie à Bonfontaine, sous le nom de **Société de laiterie de Bonfontaine** (F. o. s. du c. du 25 juin 1910, n° 166, page 1163), a renouvelé sa commission et a élu: Président: Jean-Jacques Tanner, de Bonfontaine; secrétaire: Emile Marehon, de Vuisternens en Ogoz; tous deux domiciliés à Bonfontaine; membres: Jean-Joost Vonlanthen, de Chevrières, à Praroman; Joseph Juzet, de et à Montéeu, et Honoré Baeriswyl, de et à Bonfontaine; tous agriculteurs.

Sirops et eaux gazeuses. — 25. avril. La raison E. Marthe, à Fribourg (F. o. s. du c. du 18 décembre 1906, n° 511, page 2042), a changé son genre de commerce en: sirops et eaux gazeuses. Bureau et magasin: Mönsejour n° 20.

Vieux métaux et métaux dégrossis, chaudronnier-constructeur. — 25. avril. La raison P. Zumbühl, chaudronnier-constructeur, à Fribourg (F. o. s. du c. du 4 mars 1913, n° 56, page 386), ajoute à son genre de Commerce: Commerce de vieux métaux et métaux dégrossis. Les locaux sont transférés à Miséricorde n° 9, à Fribourg.

25. avril. La société coopérative établie à Estavayer-le-Gibloux sous la raison sociale **Société de laiterie ou de fromagerie d'Estavayer le Gibloux** (F. o. s. du c. du 29 mai 1912, n° 135, page 963) a renouvelé sa commission et a élu: Président: Villos Waeber, de Treyvaux et Alterswil; secrétaire: Joseph Perritaz, de Allarod; membres: Jules Chappuis, d'Estavayer-le-Gibloux; Jacques Biolley, d'Euvillens; et Jules Duerest, de Rossens et Fargvay-le-Grand, tous agriculteurs et domiciliés à Estavayer-le-Gibloux.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Manufakturwaren. — 1918. 22. April. Inhaber der Firma **Georges Wormser** in Basel ist Georges Wormser-Braunschweig, von Unterägeri (Zug), wohnhaft in Basel. Agentur, Vertretung und Kommission in Manufakturwaren. Eulerstrasse 85.

22. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Einkaufsgenossenschaft des Verbandes Schweizerischer Tapezierer- und Möbelgeschäfte** in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Februar 1918 ihre Statuten geändert und dabei folgende Änderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 91 vom 2. April 1915, Seite 544 und früher publizierten Tatsachen getroffen: Mitglied der Genossenschaft können Tapezierermeister und Inhaber von Möbel- und verwandten Berufsgeschäften werden, welche vier Anteilscheine der Genossenschaft zeichnen und einbezahlen. Mehr als vier Anteilscheine kann kein Mitglied erwerben. Die Mitgliedschaft erlischt im Konkurs- und Nachlassvertragsfall. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 10 Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

22. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Hypothekbank in Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1917, Seite 710) ist Dr. Hans Burekhardt-Fetscherin als erster Direktor infolge Todes ausgeschieden, seine Unterschrift ist somit erloschen. Der bisherige zweite Direktor, Dr. Theodor Staehelin-von Salis, ist zum ersten Direktor gewählt worden. Der Verwaltungsrat erteilt seinem Mitglied Dr. Fritz Simmoth, Privatier, von und in Basel, die rechtsverbindliche Unterschrift in der Weise, dass derselbe mit einem der andern Zeichnungsberechtigten namens der Gesellschaft kollektiv zu zeichnen befugt ist.

Chemisch-technische und pharmazeutische Artikel. — 23. April. In der Firma **W. Grote** in Basel, Fabrikation chemisch-technischer und pharmazeutischer Artikel (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Dezember 1916, Seite 1818), ist die an Frau Dr. Lucie Müller-Widemann erteilte Prokura erloschen.

Baumaterialien. — 23. April. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jeuch, Huber & Co** in Basel, Baumaterialiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1915, Seite 1771), ist der bisherige Kommanditär Eugen Jeuch-Brunner in Zürich ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 100,000 ist somit erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditär in die Gesellschaft eingetreten der Prokurist Charles Barbey-Dieterle, von Pomy (Waadt), wohnhaft in Basel, mit der Summe von neununddreissigtausend Franken (Fr. 39,000). Die an diesen erteilte Prokura bleibt bestehen.

23. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für chemische Industrie in Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1917, Seite 1949) ist Dr. phil. Jakob Schmid als Direktor infolge Todes ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Der Verwaltungsrat hat zu Prokuratären der Gesellschaft ernannt: Walter Boller, von Basel, wohnhaft in Basel; David Francey, von Châtelard (Montreux), wohnhaft in Riehen; Oskar Mundorf, von Genf, wohnhaft in Basel, und Karl Schäuble, von und in Basel. Die Genannten sind demgemäss zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft durch Kollektivzeichnung mit einem andern Unterschriftsberechtigten ermächtigt.

Textilwaren; Damenkonfektion. — 24. April. Der Inhaber der bisherigen Firma **Sig. Guggenheim vorm. Gebrüder Culmann** in Basel, Agentur und Kommission in der Textilbranche (S. H. A. B. Nr. 134 vom 27. Mai 1913, Seite 970), ändert seine Firma ab in **Sig. Guggenheim**. Die Firma nimmt sodann als weitere Natur ihres Geschäftes auf: Spezialsalon moderner Damenkonfektion.

Berichtigungen: 1. Chemisch-technische Produkte. — In Nr. 89 des S. H. A. B. vom 16. April 1918, Seite 619, ist bei der Firma **Otto Sprenger & Co** in Basel der Beginn der Firma mit 1. Juli 1918 publiziert, während es richtig heissen soll: 1. April 1918.

2. In Nr. 95 des S. H. A. B. vom 23. April 1918, Seite 657, muss der Name der Firma richtig heissen: **M. Dickmann, Gasaccumulator**, in Basel, nicht «M. Dickelmann, Gasaccumulator».

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Uhrenfabrikation. — 1918. 24. April. Alphons Frei, von Härkingen (Kt. Solothurn), in Liestal, und Friedrich Frei-Leuenberger, von Härkingen, in Liestal, haben unter der Firma **A. Frei & Cie.** in Liestal eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Alphons Frei ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Friedrich Frei-Leuenberger ist Kommanditär mit dem Betrag von Fr. 10,000. Uhrenfabrikation.

24. April. Inhaber der Firma **Anton Huwiler, Filtermassenfabrik** in Binningen ist Anton Huwiler, Ingenieur, von Luzern, in Basel. Fabrikation von Filtermassen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Apothek und Drogerie. — 1918. 11. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Breinlinger & Co**, Apotheke und Drogerie, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 164 vom 15. Juli 1916, Seite 1124), hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; deren Firma ist daher nach beendigter Liquidation erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

1918. 24. April. Genossenschaft **Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten**, Sektion appenz. Hinterland, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 58 vom 9. März 1916, Seite 378 und dortige Verweisungen). Paul Nef,

Präsident, Jakob Wipf, Aktuar, Ulrich Züherer, I. Beisitzer, und Jacob Kessler, II. Beisitzer, kommen infolge Rücktrittes oder Wegzuges als Mitglieder des Vorstandes in Wegfall. Der bisherige Kassier Emil Meier ist nun Präsident. Im übrigen sind folgende Neuwahlen zu zeichnen: Heinrich Ramsauer, jgr., von Herisau, Vizepräsident und Kassier; Conrad Krüsi, von Gais, Aktuar, beide in Herisau wohnhaft und von Beruf Schreinermeister. Von der Wiederbesetzung der zwei Beisitzerstellen ist Umgang genommen worden. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

24. April. Genossenschaft unter der Firma **Kant. appenz. Bäckermeisterverband**, mit derzeitigem Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 96 vom 27. April 1915, Seite 575 und dortige Verweisungen). Adolf Bruderer in Teufen und Johannes Bänziger in Rehotobel sind aus dem Vorstande zurückgetreten. In diesen sind neu gewählt worden: Johann Ulrich Mettler, von Urnäsch, in Speiher, als Vizepräsident, und Jakob Schiess, von Trogen, in Bühl, beide von Beruf Bäckermeister und Wirte. Diese Neuwahlen betreffen die bisher eingetragenen Zeichnungsberechtigungen nicht.

24. April. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Heiden**, mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1917, Seite 1749). Der bisherige Beisitzer Johannes Sonderegger ist zum Vizepräsidenten gewählt worden. Johannes Etter bleibt Kassier und Geschäftsführer. Die bisher vakante gewesene sechste Mitgliedstelle im Vorstand ist besetzt worden mit Gottfried Bruderer, Landwirt, von Wolfhalden, in Heiden, Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

24. April. Unter der Firma **Land- und Alpwirtschaftlicher Verein von Schwellbrunn** hat sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft mit Sitz in Schwellbrunn gegründet. Die Statuten sind am 10. Februar 1918 festgelegt worden. Die Genossenschaft bezweckt, die Landwirtschaft in allen ihren Zweigen in technischer und wirtschaftlicher Richtung zu heben. Mitglied kann jeder volljährige, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der Gemeinde Schwellbrunn werden, welcher sich den Bestimmungen der Statuten unterzieht. Die Anmeldung ist an ein Mitglied des Vorstandes zu richten. Neue Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 zu entrichten. Jedes Mitglied hat für das Vierteljahr einen Beitrag von Fr. 1 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod oder freiwilligen Austritt. Dieser kann nur auf das Ende eines Geschäftsjahres genommen werden. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft geht jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten derselben haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar gemeinsam. Dem Vorstande gehören an: Jakob Enzler, Landwirt, von Altstätten (Kt. St. Gallen), Präsident; Johann Jakob Müller, Landwirt, von Hundwil, Vizepräsident; Johannes Schoch, Milehler, von Herisau, Aktuar; Abraham Keller, Landwirt, von Schwellbrunn, Kassier, und Robert Waldburger, Landwirt, von Teufen, Beisitzer; alle in Schwellbrunn wohnhaft.

Handstreckerei und Wirtschaft. — 24. April. Inhaberin der Firma **Witwe Rottmann z. Rössle** in Trogen ist Witwe Anna Rottmann geb. Tobler, von Fischingen (Kt. Thurgau), in Trogen. Handstreckerei und Wirtschaft. Zum Rössle, Hinterdorf Nr. 28.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 24. April. Unter der Firma **Milchverwertungsgesellschaft Burgau-Burg & Umgebung** besteht mit Sitz in Burgau-Flawil und von unbestimmter Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der Milch. Die Statuten datieren vom 10. April 1918. Mitglieder der Genossenschaft können alle Landwirte im vorgenannten Rayon werden, welche sich bei der Gründung beteiligen oder später ihren Beitritt erklären und vom Vorstand aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird durch eigenhändige Unterschrift bezeugt und geht auch auf Erben über, welche die vom Erblasser besessene Liegenschaft weiterbewirtschaften. Es werden nur Mitglieder zur genossenschaftlichen Milchverwertung zugelassen. Wer bei der Gründung oder spätestens acht Tage nachher Mitglied wird, bezahlt kein Eintrittsgeld. Später Eintretende bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 2 per Kuh. Wird ein Nachfolger eines Genossenschafters (Erbe, Käufer, Pächter) als Übernehmer seines Gewerbes sofort Mitglied, so kommt das Eintrittsgeld in Wegfall. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt auf Ablauf des Geschäftsjahres, das am 30. April abschliesst, mit vorhergehender dreimonatiger schriftlicher Kündigung frei. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber Dritten haften die Mitglieder solidarisch. Die Haftbarkeit der Genossenschaft unter sich regelt sich nach der momentanen Zahl der Kühe. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft hört jeder Anspruch am Genossenschaftsvermögen auf. In allen Fällen haften Ausgetretene und Ausgeschlossene noch für ein allfällig sich ergebendes Defizit der abgeschlossenen Jahresrechnung. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die gesamte produzierte Milch an die Gesellschaft, bzw. durch diese an ihren Milchkäufer abzugeben, soweit dieselbe nicht für den eigenen Haushalt oder an eigene Mietsleute und zur Aufzucht von Jungvieh (höchstens zwei jährlich) verwendet wird. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber, und es führen Präsident und Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Emil Schmid, Landwirt, von Flawil, in Burgau, Präsident; Emil Roth, Landwirt, von St. Peterzell, in Hammer-Egg, Aktuar, und Albert Lienhard, Landwirt, von Buëhs (Aargau), in Burgau, Kassier.

24. April. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Ernetschwil**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1917, Seite 476). An Stelle der aus der Kommission ausgeschiedenen Johann Bernet, Vizepräsident, und Martin Good wurden als neue Kommissionsmitglieder gewählt: Joseph Giger, Senn, von Schänis, in Riken, zugleich Vizepräsident, und Josef Rugg, Wegmacher, von St. Gallenkappel, in Schumberg-Ernetschwil.

24. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaftsbergerei Sennwald in Liq.**, mit Sitz in Salez, Gde. Sennwald (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1917, Seite 1213), wird nach Durchführung der Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Ziegelwaren; Landesprodukte. — 24. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gäzti & Niedermann in Liquidation**, Fabrikation diverser Ziegelwaren, Landesproduktenhandel, in Widnau (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1917, Seite 1571), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma «J. Niedermann» in Widnau (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1918, Seite 94) übernommen.

Kölnisches Wasser; Parfümerien u. chemische Produkte. — 24. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Naef &**

Grüniger, Alleinfabrikation für die Schweiz des echten «Kölnischen Wassers Johann Maria Farina» Dr. E. Meitzen am Dom zu Köln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1918, Seite 166), meldet als weitem Geschäftszweig an: Parfümerien und chemische Produkte.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

Legnami d'opera per costruzione e combustibili. — 1918. 23 avril. La ditta B. Moccetti, in Lugano, legnami d'opera per costruzione e combustibili (F. o. s. di c. n° 426 del 16 novembre 1903, pag. 1701) conferisce procura ad Ernesto Taddei fu Guglielmo, di Bedonia (Italia), domiciliato in Lugano.

Manifattura. — 24 avril. Titolare della ditta Mendel Bienstock, in Lugano, è Mendel Bienstock, di Vienna, domiciliato in Lugano. Manifattura.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Echallens

Epicserie, mercerie, etc. — 1918. 25 avril. La raison Alice Deluche, à Oulens (F. o. s. du c. du 18 janvier 1915, n° 13, page 58), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison A. Kölliker, à Oulens.

Le chef de la maison A. Kölliker, à Oulens, est Alfred Kölliker, de Thalwil (Zurich), demeurant à Oulens. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Alice Deluche». Epicserie, mercerie, quincaillerie et cigares, tabacs.

Bureau de Grandson

25 avril. Dans son assemblée générale du 22 mars 1918, la Société de Laiterie de Provence, société coopérative ayant son siège à Provence (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, n° 93, page 744), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Louis Perrin, président; Eugène Favre, secrétaire; Auguste Bolens, caissier; Alexandre Delay et Frédéric Gattolliat, membres, les cinq agriculteurs, de Provence, y domiciliés.

Bureau de Lausanne

Café-brasserie. — 24 avril. Franz Thomas Koch, chef de la maison Frz. Th. Koch, exploitation d'un café-brasserie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 novembre 1905 et 29 avril 1913), est originaire de Gossens (Vaud).

Draperie et lainages. — 24 avril. Le chef de la maison H. Guaix, à Lausanne, est Henri Guaix, de Roche (Vaud), domicilié à Lausanne. Draperies suisses, anglaises et françaises et lainages; Rue de Bourg 27 au 2^{me}, à l'enseigne «Comptoir de Draperies de Lausanne».

24 avril. L'association Société de Sports Alpins «Rhododendron», ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 septembre 1911 et 5 janvier 1918), a, dans son assemblée générale du 7 mars 1918, désigné en qualité de président: Ernest Grobet, de Montcherand et Arnex, et secrétaire: Marcel Küffer, d'Anet (Berne), les deux employés de bureau, domiciliés à Lausanne, en remplacement de Daniel Ceppi et Jules Badoux.

Représentations, commission, etc. — 24 avril. Le chef de la maison Fritz Meyer, à Lausanne, est Fritz Meyer, allié Koch, de Zurich, domicilié à Lausanne. Représentations, commission, importation et exportation; Avenue de Morges 31.

Hôtel-pension. — 24 avril. La raison H. Siber-Cailler, exploitation d'un hôtel-pension, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 octobre 1915), est radiée ensuite de remise de commerce.

24 avril. Sous la dénomination de Société Mycologique Vaudoise, il a été fondé une association régie par les art. 60 et suivants du Code civil suisse. Elle a pour but d'encourager et de propager les études relatives aux champignons, tant au point de vue de l'histoire naturelle qu'au point de vue de l'hygiène et des usages économiques. Le siège est à Lausanne. Pour devenir membre de la société, il faut avoir 18 ans au moins, être présenté par deux sociétaires et accepté à l'assemblée suivante à la majorité des membres présents. Les dames peuvent être reçues comme membres de la société. Le candidat ne sera considéré comme sociétaire qu'après avoir versé la finance d'entrée qui est de fr. 10. Les enfants mineurs des membres paient la moitié de la finance d'entrée. Les membres ayant adhéré à la société immédiatement ou pendant l'année 1918, sont exonérés de la finance d'entrée. La cotisation est fixée chaque année à l'assemblée générale. Tout membre peut payer en une seule fois ses cotisations futures et devenir membre à vie en versant la somme de fr. 100. Une démission n'est acceptée que lorsque le démissionnaire l'a donnée par écrit et se trouve en règle avec la caisse. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ceux-ci étant uniquement garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée par un comité composé de cinq membres: un président, un vice-président, un secrétaire, un trésorier, un bibliothécaire. Ils sont rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et d'un des membres du comité. Le comité est composé de: Charles Arragon, chimiste cantonal, de Corsier sur Vevey, président; Charles Jaton, représentant, de Villars-Mendraz, vice-président; Théodor Roussy, libraire, de Gessenay (Berne), secrétaire; Ferdinand Giroud, négociant, de Champagné, trésorier, et Ernest Wilczek, professeur-botanique, de Zurich, bibliothécaire; tous domiciliés à Lausanne. Les statuts de la société portent la date du 20 février 1918. Bureau de la société: Laboratoire cantonal, Solitude.

Oisellerie. — 24 avril. La raison A. Löwer fils, oisellerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 mai 1915), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Fournitures industrielles, etc. — 25 avril. La société en commandite C. Schaefer & Co., à Bâle (inscrite au registre du commerce de Bâle-Ville le 7 septembre 1912 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 11 septembre 1912), a établi, le 13 avril 1918, une succursale à Lausanne sous la même raison. L'associé indéfiniment responsable est Charles Schaefer allié Schetty, de et à Bâle, et le commanditaire est veuve Bertha Schaefer née von Burg, de et à Bâle, pour la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000). La succursale est engagée par la signature de l'associé indéfiniment responsable: Charles Schaefer. Fournitures industrielles, courroies, transmissions, huiles, graisses et machines-outils; Avenue de la Gare 33.

Bureau de Morges

25 avril. Dans son assemblée générale du 14 janvier 1918, La Centrale, Société de Fromagerie d'Etoy, société coopérative dont le siège est à Etoy (F. o. s. du c. du 15 avril 1914, n° 86, page 635), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé président: Jules Berger, d'Etoy; vice-président-caissier: Auguste Richoz, de Vauderens, les deux précédemment membres sans fonctions spéciales; secrétaire: Louis Bohren, de Gessenay, et membres sans fonctions spéciales: Alexandre Lapalud, d'Etoy, et Jean Teuscher, d'Erlenbach (Berne); tous agriculteurs, domiciliés à Etoy. Lucien Giriens, Jules Magnollay et Auguste Magnollay, à Etoy, ont cessé de faire partie de ce comité.

Bureau de Nyon

Chiffons et vieux métaux. — 25 avril. Le chef de la maison Joseph Dissard, à Nyon, est Joseph Dissard, de Dully, domicilié à Nyon. Achat de chiffons et vieux métaux.

Bureau de Rolle

16 avril. La Société de la Machine à battre de Gilly, à Gilly (F. o. s. du c. du 2 mars 1898, n° 63, page 260), fait inscrire: Dans sa séance de ce jour, 2 mars 1918, l'assemblée générale des sociétaires a constitué son comité comme suit: Président: Louis Rolaz, agriculteur, de et à Gilly; secrétaire: Julien Rosset, agriculteur, de Bougy-Villars, à Vinzel; membre: Charles Hauswirth, maréchal, du Châtelet, à Bursins. Les signatures du président et du secrétaire engagent valablement la société.

Bureau de Vevey

Bazar et nouveautés. — 22 avril. Le chef de la raison C. Castinel, à Vevey, est Clovis-Baptiste fils de Joseph-Siméon Castinel, de Sènas (France), domicilié à Vevey. Bazar et nouveautés, sous l'enseigne «Galeries Modernes»; Rue du Lac 29.

24 avril. La Société anonyme du Sanatorium de Montreux, société anonyme dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 15 décembre 1910, n° 315, page 213), fait inscrire que dans sa séance du conseil du 23 février 1918 elle a désigné: en qualité de président: Alexandre Emery, propriétaire, d'Etagnières, et en qualité de secrétaire: Alexandre Neubrand, hôtelier, du Châtelard, les deux domiciliés à Montreux, en remplacement de Henri Bujard et d'Emmanuel Dubochet, sortant de charge.

24 avril. La société anonyme Nouvelle Société anonyme du Pétérin Palace Hôtel, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 2 mars 1916, n° 52, page 337), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire du 20 avril 1918, elle a décidé sa dissolution, n'ayant pas eu à entrer en activité. La liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

24 avril. La société coopérative Cercle coopératif social dont le siège est à Montreux, le Châtelard (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1917, n° 256, page 1731), est radiée d'office ensuite de faillite.

Chauffage central, appareillage pour eau et gaz, etc. — 24 avril. La société en nom collectif Freymond et Grandjean, à Montreux, les Planches, chauffage central, appareillage pour eau et gaz, ferblanterie et couverture et installations sanitaires (F. o. s. du c. du 29 mars 1910, n° 82, page 555), est dissoute du commun accord des deux associés. La liquidation sera opérée sous la raison sociale Freymond et Grandjean, en liquidation, par les soins d'Ad. Henri Jaton, agent d'affaires patenté, de Villars-Mendraz, à Lausanne, lequel engagera la société par sa seule signature.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Tailleur, confection et chemiserie. — 1918. 23 avril. La raison Ed. Picard, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 janvier 1883, deuxième partie, n° 9), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison V^e Edouard Picard, A l'Enfant Prodigue, à Neuchâtel.

Le chef de la maison V^e Edouard Picard, A l'Enfant Prodigue, à Neuchâtel, est dame Caroline Picard, veuve d'Edouard, de Neuchâtel, y domiciliée. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Ed. Picard», radiée. Tailleurs, confections et chemiserie; Rue du Seyon n° 12. La maison donne procuration individuelle à Georges Picard et Paul Picard, tous deux négociants, de Neuchâtel, y domiciliés.

24 avril. Société de l'Immeuble Sandoz Travers, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 4 mai 1903, n° 179, page 714). Auguste Junod et Eugène Courvoisier, administrateurs décédés, sont radiés. Hermann Nagel, pasteur, de et à Neuchâtel, a été nommé administrateur. Les pouvoirs donnés par le conseil d'administration à Jules Wavre, avocat, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 mars 1883, n° 33, page 251), sont éteints.

Genève — Genève — Genève

Instruments de métrages. — 1918. 23 avril. La raison Charles Wolf, commerce en gros d'instruments de métrages, à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1909, page 591), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Cuir et crépines. — 23 avril. La raison A. Henrioud-Gauverit, commerce de cuirs et crépines, à Genève (F. o. s. du c. du 29 août 1913, page 1562), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

23 avril. Société Immobilière «Les Laurelles», société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 octobre 1916, page 1534). Philibert Vouga, ingénieur, du Petit-Saconnex, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé administrateur, en remplacement de Etienne Poncet, démissionnaire, lequel est radié.

23 avril. Union Financière de Genève, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1917, page 477). Procuration collective a été conférée à Georges Rothen, de Genève, domicilié au Petit-Lancy, et à Frédéric Leclerc, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. La signature de l'un d'eux donnée conjointement avec celle d'un administrateur, du directeur ou du sous-directeur engagera valablement la société.

23 avril. Comptoir Général de Valeurs à lots, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 juillet 1916, page 1179). Le conseil d'administration a conféré procuration à Ernest Métroz, de Plainpalais, y domicilié, avec pouvoir d'engager la société par sa signature individuelle. Les bureaux de la société sont: 11, Rue du Prince.

Produits commerciaux et industriels. — 24 avril. Le chef de la maison V. Roubine, aux Eaux-Vives, est Vladimir Rubin, soit Roubine, de nationalité russe, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce et commission de tous produits commerciaux et industriels; 47, Route de Frontenex.

Représentation commerciale, importation et exportation. — 24 avril. Le chef de la maison A. Hermann-Pelet, à Genève, est Alfred-Charles-Edouard Hermann, allié Pelet, de Genève, y domicilié. Représentation commerciale, importation et exportation; 71, Rue de St-Jean.

Droguerie pharmaceutique et produits chimiques. — 24 avril. Cartier et Jürin, droguerie pharmaceutique et produits chimiques, à Genève (F. o. s. du c. du 5 janvier 1917, page 22). L'associé François-Victor Cartier, décédé le 30 octobre 1917, est radié.

Fabrique de biscuits, etc. — 24 avril. La société en nom collectif Leuba et Genoud, fabrique de biscuits et articles s'y rattachant, avec sous-titre «Biscuiterie Moderne», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 16 décembre 1912, page 2179), est déclarée dissoute depuis le 15 avril 1918. Son actif et son passif étant repris par «Armand Leuba», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 18 avril 1918, page 631), cette société est radiée.

Eidgenössische Stempelabgaben

Mitteilung an die Aktiengesellschaften und Kommanditaktiengesellschaften (Bekanntmachung der eidgenössischen Steuerverwaltung.)

Gemäss Art. 37, Abs. 1, der Vollziehungsverordnung vom 20. Februar 1918 zum Bundesgesetz über die eidgenössischen Stempelabgaben hat jede inländische Unternehmung, welche Aktien, Genusssaktien, Genussschneide oder Gründeranteile der in Art. 20 bezeichneten Art ausgegeben hat, innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach dem Inkrafttreten des Gesetzes der eidgenössischen Steuerverwaltung eine Aufstellung zu übermitteln, aus welcher ersichtlich ist:

a) für jede einzelne Kategorie von dividenden- oder gewinnberechtigten Titeln der Betrag des dividenden- oder gewinnberechtigten Kapitals zu Beginn und zu Ende jedes Jahres seit Beginn des im Jahre 1907 abgelaufenen Bilanzjahres;

b) der Zeitpunkt, von welchem ab die seit Beginn des im Jahre 1907 abgelaufenen Bilanzjahres neu ausgegebenen Titel dividenden- oder gewinnberechtigt sind;

c) die Dividendenerklärungen und Gewinnverteilungen jedes Jahres, mit dem im Jahre 1907 abgelaufenen Bilanzjahre beginnend.

Die eidgenössische Steuerverwaltung bringt hiermit zur Kenntnis, dass sie, um die Erfüllung dieser Pflicht zu erleichtern und um einheitliche, für ihre Berechnungen brauchbare Resultate zu erhalten, im Laufe des Monats Mai an sämtliche Aktiengesellschaften und Kommanditaktiengesellschaften besondere Formulare übermitteln wird. Sie ersucht deshalb, die von der Bestimmung des Art. 37, Abs. 1, betroffenen Unternehmungen bis zum Empfang des Formulars keine Aufstellungen der genannten Art einzusenden.

Approvisionnement du pays en laine

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 25 avril 1918.)

Le Département suisse de l'économie publique, se fondant sur l'arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918 concernant l'approvisionnement du pays en laine,

décide:

1. Les prix maxima de la laine produite en Suisse sont les suivants:

	en suint le kg	lavée le kg
a) Laines fines (1 ^{re} qualité) (de moutons anglais et moutons indigènes à laines fines, genre Wildhauser et moutons du Jura)	fr. 7.80	fr. 13. —
b) Laines mi-fines (2 ^e qualité) (de moutons indigènes à laines mi-fines)	» 6.50	» 10.50
c) Laines grossières (3 ^e qualité) (de moutons du Haut-Valais, du Tessin et de Bergamo)	» 5.30	» 8. —

2. S'agissant de livraisons à des fabricants par des maisons de commerce dûment autorisées, les parties peuvent, avec le consentement de la Centrale suisse de la laine, passer des conventions spéciales relatives aux prix.

3. En cas de dépassement des prix maxima présentement fixés, l'acheteur et le vendeur sont punissables en conformité des art. 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918 concernant l'approvisionnement du pays en laine.

4. La présente décision entre en vigueur le jour même de sa publication.

Droits de timbre fédéraux

Communication aux sociétés anonymes et aux sociétés en commandite par actions (Avis de l'Administration fédérale des contributions.)

Suivant l'art. 37, alinéa 1, de l'ordonnance d'exécution de la loi fédérale sur les droits de timbre, du 20 février 1918, chaque entreprise ayant son siège en Suisse, qui a émis des actions, bons de jouissance et parts de fondateurs de la nature désignée à l'art. 20, présente à l'Administration fédérale des contributions, dans un délai de 3 mois après l'entrée en vigueur de la loi, un état faisant ressortir:

a) séparément, pour chaque catégorie de titres ayant droit à la répartition des dividendes ou des bénéfices, le montant du capital ayant droit à la répartition des dividendes ou des bénéfices, au commencement et à la fin de chaque année depuis le commencement de l'exercice clôturé en l'année 1907;

b) l'époque à partir de laquelle les nouveaux titres émis depuis le commencement de l'exercice clôturé en l'année 1907 ont droit aux dividendes ou aux bénéfices;

c) les déclarations de dividendes et répartitions de bénéfices de chaque année, en commençant par l'exercice clôturé en l'année 1907.

L'Administration fédérale des contributions fait savoir par la présente que, pour faciliter aux contribuables l'accomplissement de l'obligation ci-haut, et afin de recevoir des données uniformes qu'elle puisse utiliser pour ses calculs, elle fera parvenir, dans le courant du mois de mai, à toutes les sociétés anonymes et en commandite par actions, des formulaires spéciaux. Elle prie dès lors les entreprises soumises aux prescriptions de l'art. 37, alinéa 1, de ne pas lui adresser, jusqu'à la réception de ce formulaire, d'état de la nature indiquée.

Approvisionnement della lana per il paese

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 25 aprile 1918.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, in virtù del decreto del Consiglio federale 18 gennaio 1918 concernente l'approvisionnement della lana per il paese,

dispone:

1. Per la lana svizzera vengono fissati i seguenti prezzi massimi:

	greggia al kg	lavata al kg
a) Lana fina (1 ^a qualità) (razze inglesi e razze indigene di lana fina; genere Wildhauser e pecora del Giura)	fr. 7.80	fr. 13. —
b) Lana semifina (2 ^a qualità) (pecore indigene di lana semifina)	» 6.50	» 10.50
c) Lana ordinaria (3 ^a qualità) (pecore dell'Alto Vallese, del Ticino e del Bergamasco)	» 5.30	» 8. —

2. Per le forniture a fabbricanti da parte di case di commercio autorizzate possono, col consenso dell'Ufficio centrale svizzero della lana, essere stipulati dei prezzi speciali.

3. Nei casi di eccedenza dei suddetti prezzi massimi i venditori e gli acquirenti sono punibili a norma degli art. 5 e 6 del decreto del Consiglio federale 18 gennaio 1918 concernente l'approvisionnement della lana per il paese.

4. Questa disposizione entra in vigore all'atto della sua pubblicazione.

Tasse federali di bollo

Comunicato alle società anonime ed alle società in accomandita per azioni (Avviso dell'Amministrazione federale delle contribuzioni.)

In conformità dell'art. 37, primo capoverso, dell'ordinanza per l'esecuzione della legge federale del 4 ottobre 1917 sulle tasse di bollo (del 20 febbraio 1918), tutte le imprese stabilite in Svizzera che hanno emesso azioni, azioni di godimento, buoni di godimento o quote di fondazione della specie menzionata nell'art. 20 sono tenute entro il termine di 3 mesi dall'entrata in vigore della legge a presentare all'Amministrazione federale delle contribuzioni un prospetto in cui figurì:

a) per ogni singola categoria di titoli aventi diritto alla ripartizione del dividendo o degli utili, l'importo del capitale avente diritto alla ripartizione del dividendo o degli utili, al principio e alla fine di ogni anno a cominciare dall'esercizio finanziario chiuso nel 1907;

b) il giorno a contar dal quale i nuovi titoli emessi dal principio dell'esercizio finanziario chiuso nel 1907 hanno diritto alla ripartizione del dividendo o degli utili;

c) le dichiarazioni di dividendi e le ripartizioni di ciascun anno, a cominciare dall'esercizio finanziario chiuso nel 1907.

L'Amministrazione federale delle contribuzioni avvisa che, allo scopo di facilitare l'adempimento di quest'obbligo e di ottenere per i suoi calcoli dei dati uniformi, rimetterà nel corso del mese di maggio a tutte le società anonime e società in accomandita per azioni dei formulari speciali. Essa prega quindi le imprese indicate nell'art. 37, primo capoverso, di astenersi dal inviare dei prospetti prima dell'invio dei detti formulari.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Taxes sur les paiements et sur les objets de luxe

L'art. 9 de l'arrêté ministériel du 23 mars 1918 relatif aux taxes sur les paiements et sur les objets de luxe prévoit la remise au bureau des douanes par le déclarant d'une attestation spéciale lorsqu'il s'agit de marchandises destinées à la revente.

Touchant cette attestation le « Journal Officiel » du 20 avril publie l'avis suivant du Ministère des Finances aux importateurs:

La direction générale des douanes est saisie de nombreuses demandes de renseignements au sujet des attestations spéciales à remettre au service par les importateurs en vertu de l'article 9, titre 1^{er}, de l'arrêté ministériel du 23 mars 1918, publié au Journal officiel du 30, relatif aux taxes sur les paiements et sur les objets de luxe.

La production de ces attestations est indispensable pour permettre au service des douanes d'exonérer les importations de marchandises faites par les commerçants, pour l'exercice de leur commerce, soit de la taxe de 20 centimes par 100 fr., soit de celle de 10 p. 100, visées dans les articles 1^{er} et 5 du même arrêté (objets autres que de luxe, et objets de luxe).

Il s'agit d'ailleurs d'une formalité très simple, consistant dans la production en double exemplaire d'un bulletin dont on donne ci-dessous le modèle.

Modèle du bulletin (sur papier libre avec en-tête de l'intéressé.)

Je soussigné (nom, prénoms, adresse) affirme sous ma responsabilité:

1^o Que je suis soumis à l'impôt annuel établi par les articles 2 à 12 de la loi du 31 juillet 1917 (ou: que je me trouve dans . . . tel cas d'exonération prévu à l'article 13 de ladite loi);

2^o Que j'achète pour mon propre compte;

3^o Que la marchandise ci-dessous désignée est exclusivement destinée à l'exercice de mon commerce;

4^o Qu'elle est destinée à être revendue, transformée ou non, et qu'elle supportera la taxe au moment de cette revente.

Désignation de la marchandise:

Nombre et nature, marques et numéros des colis:

Espèce, poids et valeur de la marchandise:

Provenance de la marchandise:

Bureau d'importation:

(Date et signature.)

Oesterreich. — Zollzahlung in Gold.

Wie wir seinerzeit in unserm Blatt¹⁾ mitteilten, sind auf Grund einer österreichischen Verordnung vom 5. Februar 1916, die am 25. gl. Mts. in Kraft trat, die Einfuhrzölle für gewisse Waren, wie Stückerien, feinste Baumwollgewebe, seidene und halbseidene Stoffe, Bänder und Wirkwaren, Kleider, Leibwäsche und Putzwaren, Edelmetallwaren, Taschenuhren usw. in Goldmünze zu entrichten.

Laut neuester Verfügung des K. K. Finanzministeriums in Wien wird nun, wie uns von einem Speditionshaus in Buchs gemeldet wird, für folgende Artikel die Zollzahlung in Schweizernoten zum Kurse von 95,2 (100 Fr. = 95,2 Kronen) angenommen:

Feinste Baumwollwaren, d. h. Gewebe aus Garn über Nr. 100 englisch (Tarifnr. 192).

Baumwollstückerien, nicht besonders genannte, der Tarifnr. 198 c (d. h. andere als Aetzware, Besatzstreifen, bis zu 20 cm Breite, Tuill und Spitzen, bestickt), jedoch mit Einschluss von Artikeln der Kettenstickerei, auch mit Spachtelstichen (Spinnen), Langstich und Schnurstich;

Seidene und halbseidene Gewebe²⁾, nicht besonders genannte, glatt und gemustert (Nrn. 250 und 256), mit Ausnahme von Bändern; Wirk- und Strickwaren aus Seide und Halbside (Nrn. 252 und 258); Kleider, Leibwäsche und Putzwaren (Nr. 274).

Vom schweizerischen Geldmarkt.

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz.				Wechsel- (Gold-) Kurse.						
	Privatsatz im Vergleich zu	Wechselkurse		In % über (+) bzw. unter (-)						
	(+ = über, - = unter)	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland			
26. IV.	4 1/2	3 3/16	2 1/4	-3	-1,437	-1,062	-267,6	-200,9	-330,0	
19. IV.	4 1/2	3 1/16	2 1/2	-1,312	+0,126	-0,937	-256,9	-193,1	-322,8	
12. IV.	4 1/2	3 3/16	1-3	-1,250	+0,187	-0,875	-257,1	-198,8	-324,9	
5. IV.	4 1/2	3 3/4	2 1/2	-3	-1,250	+0,187	-0,875	-263,1	-205,0	-333,1
28. III.	4 1/2	3 1/16	2 1/2	-3	-1,187	+0,219	-0,812	-262,5	-190,7	-311,0
15. III.	4 1/2	3 3/8	3-8 1/2	-3	-1,125	+0,312	-0,750	-230,3	-168,4	-335,8

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 4 1/4-5 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 5 % — Darlehenskasse 4 1/2 %.

1) Voir cet arrêté dans le n° 84 de la Feuille officielle du commerce du 10 avril 1918.
2) Jahrgang 1916, Nrn. 37, 41 und 44.
3) Seidenbeuteluch ist der Zollzahlung in Gold nicht unterworfen.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 16. Neue Beitritte. — 20. IV. 1918. — Nouvelles adhésions. — Basel: V. 1245 Baumgarter, Emil, Spediteur. — V. 1271 Faller-Rau, Hermann, Holzhandlung. — V. 8564 Grossmann-Simon, R. — V. 1868 Guggenheim-Lauchheimer, D. Biberist: Va. 112 Gerber, E. Biel: IVa. 695 Brenzikofer, F., Depot Feldschlösschen. — IVa 935 Rimensberger, N., Installationsgeschäft. — IVa. 694 Schweiz. Kernstein-Industrie A.-G. — IVa. 691 Tschupp, Joh., Hatfabrik-Moden. Birsfelden: V. 1261 Taeschler, A., medic. Droguerie. La Chaux-de-Fonds: IVb. 590 Disdheim, Théodore, horlogerie. — IVb. 591 Société de musique "La Lyre". — IVb. 592 Zimmermann, E., assurances. Delémont: IVa. 618 Gerber, frères, fabrique de boîtes de montres. Faoug: II. 1618 Spack, Th. Feldpost: V. 8567 Gebirgs-Infanterie-Bataillon 92, Quartiermeister. Frenkendorf: V. 3547 Rubi-Hoyer, Joh., Conditorei.

Genève: I. 1494 Streit, Gustave, S. A. Kleinlützel: V. 1188 Tschan, A., Hammerschmiede. Lausanne: II. 1616 Encyclopedica, La Paix, Bèthusy. Luzern: VII. 917 Kohlen A.-G. Zürich, Filiale Luzern. Montreux: IIb. 256 Giovanna, J., ferblantier-appareilleur. Sion: II. 1614 Spielmann, Ed., Dr., directeur de l'école de commerce. Solothurn: Va. 428 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Solothurn. Villars-sur-Ollon: II. 1609 Johner, Alfred. Wangen a. A.: Va. 407 Schorer, P. Wellerau: VIII. 14446 Bruppacher, H., z. Felsen. Zürich: VIII. 5652 Bolsterli, J., & Co., Schuhnehlagesohlen-Fabrik. — VIII. 5665 Grasshopper-Club (Fussball-Sektion). — VIII. 5706 Gurtner, G., Soieries en gros. — VIII. 5658 Raibli, O., Chemisch-technische Produkte. Zug: VIII. 5675 "Kolpingspost", Expedition: Gebr. Kalt. Luxembourg: IVb. 589 Eisenbach, Narcisse, horlogerie, bijouterie.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Schweizerische Schmirgelscheibefabrik A. G., Zürich

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. April a. c. hat die Erhöhung unseres Aktienkapitals von Fr. 300,000 auf den Betrag von Fr. 600,000 beschlossen.

Die Emission findet zum Kurse von Fr. 500 statt. Gemäss § 6 der Statuten haben die alten Aktionäre das Recht, auf je eine alte Aktie eine neue zu beziehen. Die neuen Aktien sind Namenaktien wie die alten. Sie tragen die Nrn. 601 bis 1200. Diese Zeichnungen sind bis spätestens den 30. April 1918 der Geschäftsleitung einzureichen. Die von den alten Aktionären nicht gezeichneten Aktien werden zur freien Emission aufgelegt, mit der Beschränkung jedoch, dass die neuen Aktionäre, wie die alten, Schweizerbürger sein müssen.

Die Einzahlungen auf neue Aktien sind bis 15. Mai 1918 an unserer Gesellschaftskasse oder Postscheck Nr. 54/VIII^b oder bei folgenden Zahlungsstellen zu leisten:

bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur, oder bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich.

Die Einzahlungen werden vom Tage der Einzahlung bis zum Schlusse des Geschäftsjahres (30. Juni) mit 6% verzinst.

Vom 1. Juli 1918 ab sind die neuen Aktien in bezug auf Gewinnanteile und Stimmrecht den alten Aktien gleichgestellt, mit der Einschränkung jedoch, dass bei der Genehmigung der Jahresrechnung 1917/18 nur die alten Aktien ein Stimmrecht besitzen. 1163.

Der Präsident des Verwaltungsrates: Oscar Ziegler.

Spargelzucht Kerzers A. G. in Bern

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. April 1918 wird der Nominalbetrag der Aktie von Fr. 500 auf Fr. 250 herabgesetzt.

Die Aktien sind der Schweiz. Volksbank Bern (Titelverwaltung) zur Vornahme der Abstempelung einzureichen. 1162.

Coupons 1917 abgestempelter Aktien werden von der Schweiz. Volksbank Bern mit Fr. 15 per Stück eingelöst.

Bern, den 26. April 1918.

Der Verwaltungsrat.

St. Galler Feinwebereien A.-G.

Lichtensteig

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. April a. c. wird die Dividende pro 1917 auf

Fr. 50 per Aktie

festgesetzt.

Die Einlösung des Coupons Nr. 7 erfolgt von heute an bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Lichtensteig, St. Gallen, Winterthur und Zürich.

Lichtensteig, den 26. April 1918.

Die Direktion.

Emprunt hypothécaire 1^{er} rang par délégations, Guhl-Cavin, à Montreux, de fr. 700,000

Messieurs les porteurs de délégations de cet emprunt sont informés que l'assemblée convoquée pour le 30 mars 1918 à la Banque de Montreux en vertu de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, a décidé par une majorité supérieure aux 3/4 du capital en circulation d'accepter la prorogation du dit emprunt pour cinq ans, soit du 15 mars 1918 au 15 mars 1923, l'intérêt étant porté à 5 1/2% dès le 15 mars 1918.

MM. les délégués sont invités à présenter leurs titres pour l'estampillage et pour l'obtention d'une nouvelle feuille de coupons, aux domiciles suivants:

Banque de Montreux, à Montreux. MM. Bory, de Crenville & Cie, à Lausanne. MM. Brandenburg & Cie, à Lansanne. (1089 M) -1143

Nichtigkeitsklärung

Folgendes von der Berner Handelsbank in Bern ausgegebene Einlageheft ist verloren gegangen, nämlich: Einlageheft Nr. 1593, ausgegeben am 24. Mai 1917, zugunsten von Fräulein Arpa Hohl, von Grub, Appenzel, wohnhaft in Bern.

Die Gläubigerin hat dieses Einlageheft gemäss Art. 90 O. R. kraftlos erklärt und wird über ihr Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber dieses Einlageheftes solches nicht binnen 6 Monaten bei der Berner Handelsbank in Bern vorlegen und sein besseres Recht nachweisen wird. 1161.

Bern, den 25. April 1918.

Berner Handelsbank.

Nouvelle Société Anonyme des Automobiles Martini à St-Blaise (Neuchâtel)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 11 mai 1918, à 10 1/2 heures du matin au siège social, à St-Blaise

ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire du 14 novembre 1917. 2° Comptes de l'exercice social clôturé le 31 décembre 1917; rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs; discussion et votation sur ces rapports et sur leurs conclusions. 3° Nomination d'administrateurs (statuts art. 12). 4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1918. 5° Divers. (1363 N) 11541

Pour pouvoir participer à l'assemblée, MM. les actionnaires ont à effectuer au siège social, à St-Blaise, jusqu'au 8 mai 1918, à 6 heures du soir, le dépôt, soit de leurs actions, soit d'un récépissé en tenant lieu. En échange, il leur sera délivré une carte d'admission à l'assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires au siège social, huit jours avant l'assemblée générale.

St-Blaise, le 3 avril 1918.

Le conseil d'administration.

Burgdorf - Einwohnergemeinde - Anleihen 1896

Zur Rückzahlung auf 30. September 1918 sind vom genannten Gemeindeanleihen ausgelost worden:

- Serie A: N^{os} 18, 97, 144, 221, 290, 313, 325, 327, 357; B: N^{os} 491, 492, 608; C: N^{os} 708, 754 und 911.

Die Rückzahlung erfolgt durch die Gemeindekasse Burgdorf. Von der Auslosung pro 1917 sind noch ausstehend N^{os} 52 und 495. Vom Datum des Rückzahlungstermins hinweg hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf. (371 R) -1165

Burgdorf, den 24. April 1918.

Namens des Gemeinderates,

Der Präsident: J. Keiser. Der Sekretär: Bircher.

Vertretungen

Gut eingeführte Tessinerfirma, welche auch ausgedehnte Beziehungen in Italien unterhält, sucht Vertretungen gangbarer Artikel.

Offerten an Postfach 14271, Basel II. 1132.

Zu verkaufen

ein Posten 1121.

Prioritätsaktien

einer sehr gut eingeführten, im Aufschwung begriffenen Transportunternehmung. Anfragen unter Chiffre X 3266 Y an Publicitas A. G. Bern.

merk. Buchfbr. lehrtr. gradl. d. Unterrichts. Ent. gar. Verl. Sie Grätzer, H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B15

S. S. S.

Zur Ausführung sämtlicher der Kontrolle der S. S. S. unterstellten Transporte, sowie zur Uebernahme von (2488 Q) 1166.

Export-Sendungen

jeder Art

nach und via Frankreich

empfehlen sich

Schneider & Cie., Spedition

BASEL Telephone 1392 PARIS

18 Totentanz

Rue de Trévis 31

Mitglied des S. S. S.-Syndikates Nr. 21 (S. M. E. S.)

Öffentliches Inventar - Rechnungsrap

Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 Dekret vom 18. Dez. 1911.

Erblasser: Herr August Haag, Friedrichs sel., von Bern, gew. Architekt in Biel, verstorben am 1. April 1918.

Eingabefrist: Bis und mit dem 27. Mai 1918.

a) Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt Biel.

b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Gottfried Kocher in Biel.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen treten die im Art. 591 Z. G. B. vorgesehene Folgen ein. (1949 U) 11631

Biel, den 25. April 1918.

Im Auftrage des Massverwalters: G. Kocher, Notar.

Metall-Schilder Fabrik E. Pfister & Co Zürich. Includes text: Bronze-Zink-Email-Geätzte.

Sammeldienst Schweiz-England

Wir empfehlen Ihnen unsern beschleunigten Sammeldienst

Basel-Caen

mit Anschluss an die regelmässigen Abfahrten der von uns vertretenen **Bennett Steamship Co.**

Caen-London

Hochachtend

A. Natural, Le Coultre & Cie. A.-G.

Basel — Genf — St. Gallen

(2417 Q) -1140

Segheria Poschiavo A. G.

Einladung der Herren Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 30. April 1918, vormittags 10 Uhr
ins Bureau der Gesellschaft in Zürich, Neumühlequai 8.

Traktanden:

1. Verlesen der Protokolle.
2. Abnahme der Rechnung pro II. Semester 1917 sowie des Geschäftsberichtes.
3. Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane und Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
7. Diverses. 1159.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegt den Herren Aktionären drei Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Einladung der Herren Aktionäre zur ausserordentl. Generalversammlung

auf Dienstag, den 30. April 1918, nachmittags 3 Uhr
ins Bureau der Gesellschaft in Zürich, Neumühlequai 8

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über partielle Abänderung der Gesellschaftsstatuten, betr. Art. 1, 7, 14, 15.
2. Vermehrung der Betriebsmittel.
3. Diverses.

Gemäss Art. 4 der Statuten hat jeder Aktionär, welcher an den obigen Generalversammlungen teilnehmen will, den Besitz seiner Aktien nachzuweisen. Es kann dies bei der Graubündner Kantonalbank in Chur erfolgen, woselbst die Stimmrechtsausweise ausgehändigt werden.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: G. Olgiati-Mengotti.

Textil-Union Rüti-Zürich

Einladung zur 8. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 10. Mai 1918, abends 5 Uhr
ins Sitzungszimmer der Mech. Seidenweberei Rüti, Bahnhofstr. 11

ZÜRICH 1

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz nach Verlesen des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates und dessen Stellvertreter.
6. Neubestellung der Kontrollstelle. (1849 Z) 1172

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 2. Mai 1918 ab zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Rüti auf.

Die Stimmkarten können bis zum 8. Mai 1918 spätestens gegen Einreichung eines Nummernzeichnisses der Aktien beim Sekretär der Gesellschaft, Dr. Keller-Huguenin, Bahnhofstrasse 33, Zürich 1, bezogen werden.

Zürich, den 19. April 1918.

Der Verwaltungsrat.

Act.-Gesellschaft für Nutzbarmachung der Wasserkräfte an der Glatt

28. Generalversammlung

den 20. Mai 1918, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant du Pont, Zürich

TRAKTANDEN: 1. Berichterstattung. 2. Vorlage der Rechnung und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. 3. Wahl der Kontrollstelle. 4. Verschiedenes.
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen zur Einsicht, gegen Ausweis, beim Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Louis Nicolet, in Bümch, auf. 1152

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

AVIS

L'Etat de Neuchâtel a l'honneur de rappeler aux porteurs d'obligations de ses emprunts 3½ % de:

Fr. 8,500,000 du 21 avril 1893 et
„ 189,000 du 20 juin 1893,

que ces emprunts sont remboursables le 31 décembre 1918.

Il les informe en même temps qu'ils peuvent

ECHANGER

leurs titres contre des

Obligations de l'emprunt 5 %

de fr. 20,000,000 de 1918, émis à 99 %, en s'adressant jusqu'au
29 avril courant au plus tard

à l'un des domiciles de souscription désignés dans le prospectus d'émission.

Neuchâtel, le 20 avril 1918.

Le Conseiller d'Etat,
Chef du Département des Finances,
AL. CLOTTU.

(5318 N) 11121

Grand Hôtel de la Paix S. A. **LAUSANNE**

A teneur de l'ordonnance fédérale du 20 février dernier sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations (délégations) au porteur de l'Emprunt 1^{er} hypothèque du capital primitif de fr. 1,600,000, actuellement de fr. 1,580,000, en date du 30 décembre 1910, sont invités à se réunir en assemblée générale, lundi 13 mai 1918, à heures après-midi, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne, pour discuter et voter sur les objets compris dans l'ordre du jour suivant et sur les propositions qui en découlent:

- 1^o Exposé des effets de l'ordonnance fédérale précitée du 20 février 1918.
- 2^o Nomination de la représentation prévue à l'article 23 et fixation de ses compétences (art. 24). (31598 L) 1114

- 3^o Rapport sur la situation de la débitrice.

4^o Mesures de sauvegarde à prendre selon l'article 2 de l'ordonnance, pouvant consister dans l'adoption de la réorganisation déjà exposée aux obligataires, mais modifiée dans le sens de la suspension du cours des intérêts jusqu'à une date non moins rapprochée de 6 mois à une année dès la conclusion de la paix générale, maximum 5 ans (art. 16), ou dans l'adoption d'une décision d'adjudication du gage à la communauté des créanciers en cas de faillite de la débitrice, ou encore dans l'adoption du principe de laisser à chaque obligataire le soin de faire valoir individuellement ses droits.

Les décisions à prendre sur cet ordre du jour nécessitent la majorité des ¾ du capital, à obtenir de suite ou par adhésions subséquentes (art. 16, 19, 20).

Copie des propositions résultant de cet ordre du jour seront remises à tous créanciers qui en feront la demande aux soussignés.

La présente convocation a lieu sur l'initiative commune de la société débitrice et des gérants de la grosse.

Les porteurs d'obligations (délégations) pourront, jusqu'à la veille du jour de l'assemblée, se faire délivrer des cartes d'admission à la Banque Charrière et Roguin, Place Saint-François 14, à Lausanne, en déposant leurs titres ou récépissés de banque indiquant les numéros des titres.

Lausanne, le 22 avril 1918.

CHARRIÈRE et ROGUIN, banquiers, Place St-François 14, LAUSANNE, gérants de la grosse.

ALLAMAND, notaire, Rue de la Paix 6, LAUSANNE,
président du conseil d'administration de la S. A. du
Grand Hôtel de la Paix.

Kander Kies und Sand A.-G., Thun

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. April wird von heute an der Coupon Nr. 5 mit Fr. 50 spesenfrei bei der Berner Handelsbank in Bern eingelöst werden. 1160.

Thun, den 24. April 1918.

Der Verwaltungsrat.